



Erste Umwelterklärung

2023

## Inhalt

1 Vorwort .....	3
2 Vorstellung Königsee Implantate GmbH .....	4
2.1 Organigramm.....	5
2.2 Standorte .....	6
2.3 Mitarbeitende und Umsatz .....	7
2.4 Betriebsflächen .....	7
2.5 Produktionszyklus.....	9
2.6 Materialfluss .....	10
3 Umweltpolitik.....	11
4 Umweltmanagementsystem.....	13
4.1 Die Säulen EMAS.....	13
5 Umweltaspekte und Umweltleistungen.....	15
5.1 Bewertung der Umweltaspekte .....	15
5.2 Beschreibung der bedeutendsten Umweltaspekte .....	16
5.2.1 Übersicht der absoluten Verbrauchsdaten .....	19
5.2.1.1 Energie .....	20
5.2.1.2 Wasser/Abwasser .....	23
5.2.1.3 Materialeinsatz .....	25
5.2.1.4 Abfall.....	27
6 Bereits erbrachte Umweltleistungen .....	30
7 Einhaltung von Rechtsvorschriften .....	32
8 Umweltziele .....	33
9 Gültigkeitserklärung.....	35
10 Impressum .....	36

## 1 Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Erderwärmung und deren Folgen sind schon lange keine Zukunftsprognosen mehr. Ressourcenverbrauch, Klimaschäden und Artensterben betreffen den gesamten Planeten. Aktuell ist der Anteil von Kohlenstoffdioxid in der Luft so hoch wie noch nie. Demzufolge ist eine CO<sub>2</sub>-Emissionsverringerung unumgänglich. Die Energiewende ist daher eines der zentralen Zukunftsthemen und die tatsächliche Motivation für unsere Projekte. Neben der Windenergie wird insbesondere die Nutzung der Sonnenenergie zukünftig einen großen Anteil am Energiemix ausmachen und dazu beitragen, den Strombedarf in Deutschland decken zu können. Dem entsprechend möchte Königsee Implantate sein umweltbewusstes Engagement mit der Integration des weltweit anspruchsvollsten Umweltmanagementsystems EMAS weiter schärfen und eine kontinuierliche Verbesserung der betrieblichen Umweltleistung erzielen und dauerhaft beibehalten.

Mit unserer ersten Umwelterklärung berichten wir über den aktuellen Stand unserer Umweltleistungen und die Ziele unseres Umweltprogramms. Zudem möchten wir unseren Kunden sowie den Behörden und der interessierten Öffentlichkeit nahebringen, wie der Umweltschutz bei Königsee Implantate gelebt wird. Während des stetig fortlaufend EMAS-Prozesses werden wir unsere Umweltauswirkungen regelmäßig kontrollieren und unsere Umweltleistung fortlaufend verbessern. Wir freuen uns daher, Ihnen mit unserer Umwelterklärung 2022 einen Einblick in unsere Aktivitäten geben zu können.

Aschau im Dezember 2023

Frank Orschler  
Geschäftsführer

## 2 Vorstellung Königsee Implantate GmbH

Königsee Implantate ist eines der führenden deutschen Medizintechnikunternehmen auf dem Gebiet der Osteosynthese. Seit fast 30 Jahren entwickelt, produziert und vertreibt das Unternehmen Implantate und Instrumente für die Traumatologie und Orthopädie. Als Medizintechnikunternehmen sind wir uns unserer Verantwortung bewusst. Um die hohen Ansprüche in dieser Branche zu erfüllen, unterliegen unsere Produkte ständiger Optimierung und akribischer Qualitätskontrolle. Das Hauptgeschäftsfeld sind dabei patentierte Plattensysteme mit winkelstabiler und variabel winkelstabiler Verschraubung der oberen und unteren Extremitäten. Das gesamte Produktportfolio umfasst mehr als 11.000 Produkte. Angepasst an die Anforderungen unserer Kunden, hat sich für unsere gesamten Produktionsprozesse ein anerkanntes Qualitätsmanagementsystem etabliert.

Königsee Implantate ist unter anderem zertifiziert nach DIN EN ISO 13485:2016 und der Medizinprodukte Richtlinie 93/42 EWG.

Die Motivation unserer täglichen Arbeit zielt auf die Entwicklung und Optimierung gesundheitsfördernder Produkte ab - immer mit dem Augenmerk auf dem Wohl des Patienten. Nachhaltigkeit ist für Königsee Implantate nicht nur eine leere Worthülse. Wir entwickeln Implantate für einen langfristigen Heilungsprozess und investieren damit in die dauerhafte Gesundheit der Patienten. Mit unseren innovativen Produkten für nahezu alle Knochenabschnitte - vom Schlüsselbein bis zu den Zehen - verkürzen wir aktiv den Heilungsprozess von Frakturen gegenüber konventionellen Behandlungsmethoden, was im Idealfall sowohl die Kosten für die Klinik als auch die Belastung für den Patienten senkt.

Das inhabergeführte, familienfreundliche Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Aschau/Allendorf im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt.

2.1 Organigramm



Organigramm Königsee Implantate GmbH

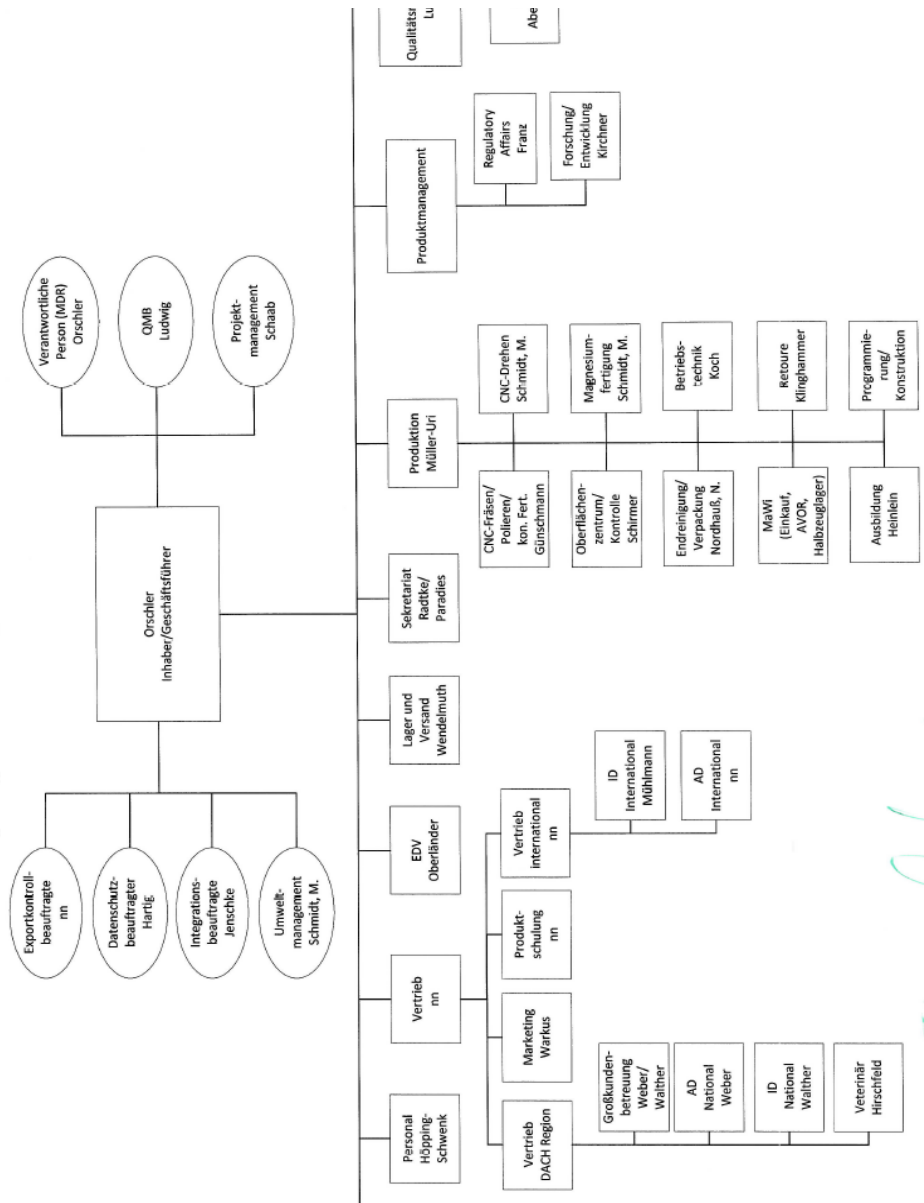


Abbildung 1: Organigramm der Königsee Implantate GmbH

Organigramm/Stand: 18.07.2023

Bestätigung (Datum/Unterschrift):

*[Handwritten signature]*  
18.07.23

## 2.2 Standorte

Die Königsee Implantate GmbH arbeitet an den drei nachfolgend aufgeführten Standorten.

- 1) Hauptsitz des Unternehmens in 07426 Allendorf/OT Aschau, Am Sand 4 mit Oberflächenzentrum (OFZ), Am Sand 7
- 2) Versandlagerzentrum (VLZ) in 07426 Königsee, Am Kümmelbrunnen 14a
- 3) Ausbildungszentrum in 07426 Königsee, Unterschöbling 36



Abbildung 2: Standorte der Königsee Implantate GmbH

## 2.3 Mitarbeitende und Umsatz

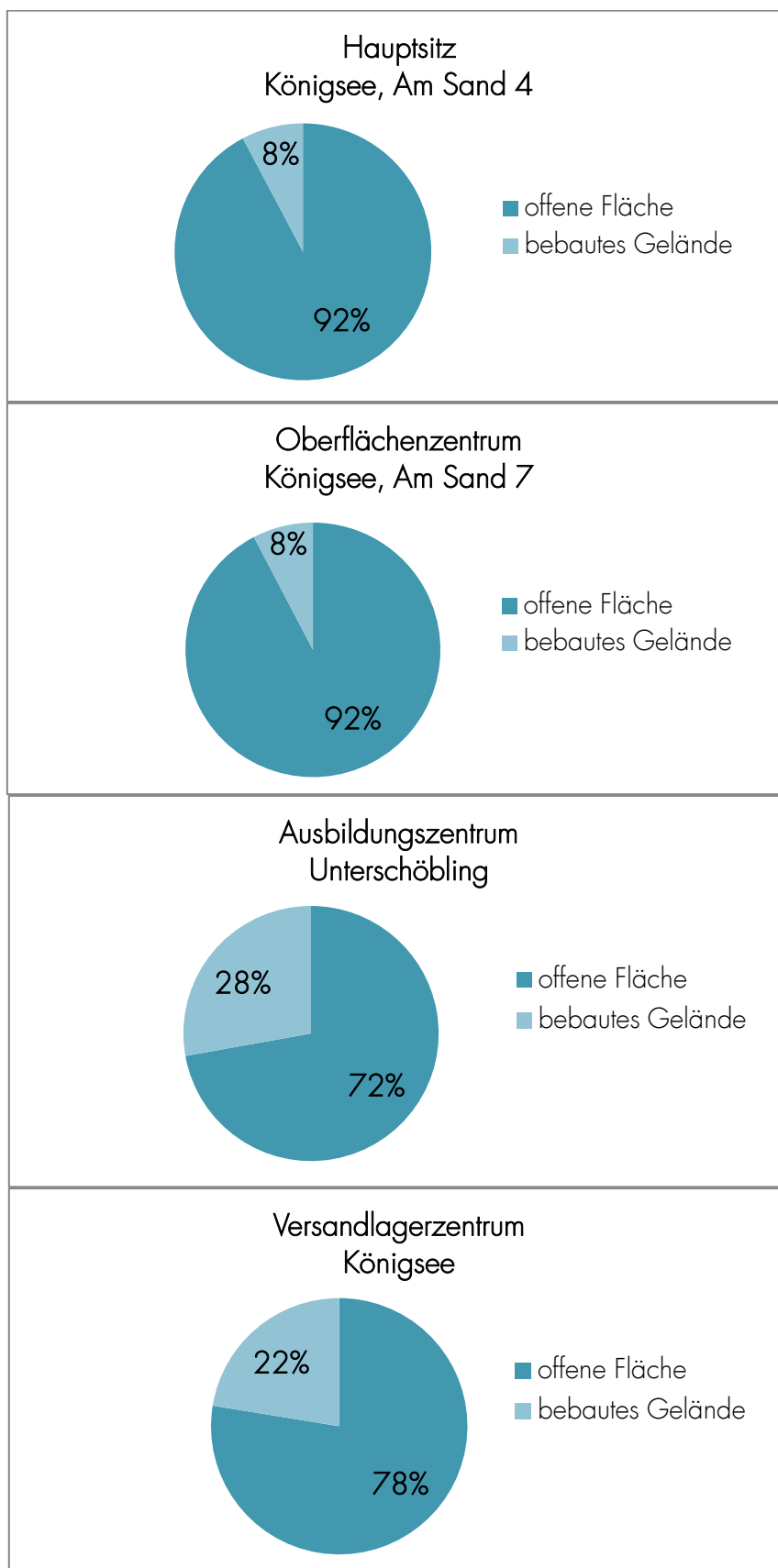
Tabelle 1: Mitarbeitendenzahl und Umsatz der Königsee Implantate GmbH 2019 - 2022

	2019	2020	2021	2022
Mitarbeiter	182	173	165	150
Umsatz (€)	19.188	17.617	16.397	15.525

## 2.4 Betriebsflächen

Tabelle 2: Betriebsflächen der Königsee Implantate GmbH

Flächen in m <sup>2</sup>	Hauptsitz, Königsee, Am Sand 4	OFZ, Königsee, Am Sand 7	Ausbildungsz., , Unter- schöbling	VLZ, Königsee
Betriebsgelände	24.150	4.170	1.150	5.750
bebautes Gelände	1.872	320	320	1.290
Nutzfläche OG+EG	2.480	520	900	1.200
Produktionsfläche	1.490	460	320	-





## 2.5 Produktionszyklus

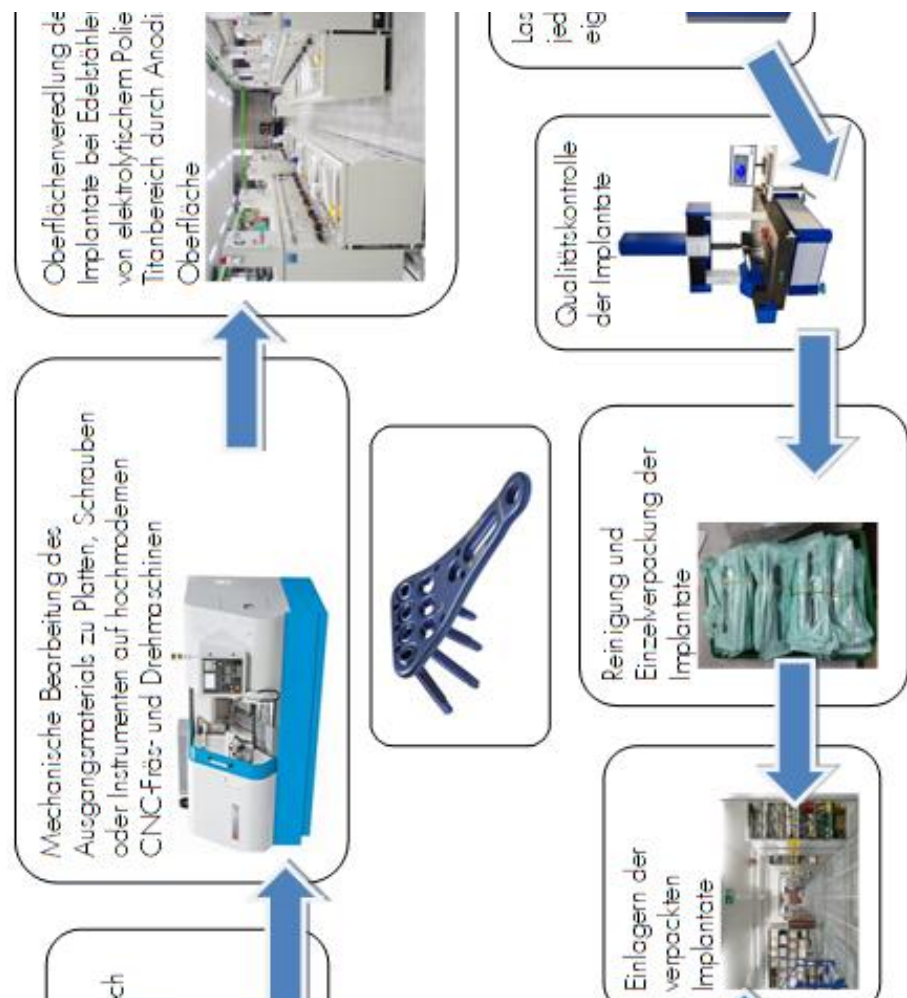


Abbildung 3: Fertigungskette zur Herstellung von Implantaten bei der Königsee Implantate GmbH

## 2.6 Materialfluss

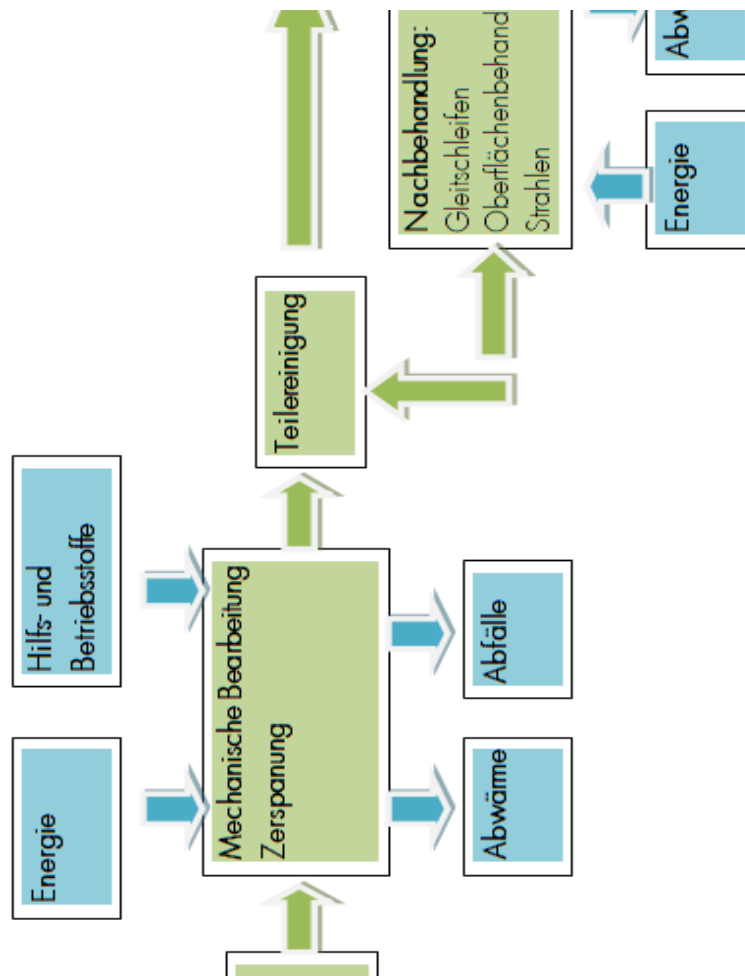


Abbildung 4: Materialfluss der Königsee Implantate GmbH

### 3 Umweltpolitik

Das Wort „Umweltschutz“ ist in aller Munde. Noch nie war ein bewusster Umgang mit unserer Natur so wichtig wie heute. Die Begriffe Energie, Kompetenz und Zukunft sind die Säulen unserer Unternehmensphilosophie und dienen als Leitbild für Führungsebene und Mitarbeiter innerhalb der Organisation sowie dem Umgang mit interessierten Parteien und als interne und externe Kommunikationsgrundlage. Das Leitbild fokussiert neben der Entwicklung nachhaltiger Energieprojekte, unter Verwendung modernster und qualitativ hochwertiger Technologien und der daraus resultierenden sauberen Energie sowie regionaler Wertschöpfung, eine nachhaltige Wirtschaftsweise und die Sicherung der Zukunft unserer Mitarbeiter. Auch ein freundschaftlicher und fairer Umgang untereinander steht im Mittelpunkt unseres täglichen Tuns. Hinzu kommt die fortwährende Intention nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Umwelt zu hinterlassen. Mit der Einführung des Umweltmanagementsystems EMAS möchten wir unserem Bestreben nach einer umweltgerechten Organisation einen transparenten und nachweisbaren Rahmen schaffen.

Königsee Implantate verpflichtet sich, über die Einhaltung rechtlicher Vorschriften hinaus, zu einer fortlaufenden Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes und Ihrer Umweltleistung. In unserem Arbeitsalltag bedeutet dies, dass klare Umweltziele formuliert und deren Umsetzung und Einhaltung kontrolliert werden. Damit Umweltbelastungen vermieden werden können, werden Kriterien zur Bewertung der Umweltaspekte aufgestellt und die projektbezogenen und unterstützenden Prozesse überprüft. Die Umweltaus-Wirkungen werden regelmäßig beobachtet und bewertet. Für uns ist es selbstverständlich, dass wir uns für die Einhaltung von Umweltrechtvorschriften verpflichten. Mit Hilfe unseres Rechtskatalysators werden wir kontinuierlich über den aktuellen Stand des Umweltrechts informiert.

Unser Slogan ist: Wir stellen das **„Grüne Implantat“** her.

Dabei bezieht sich die Farbe **grün** auf die Einhaltung der Umweltauforderungen.





*Abbildung 5: Green Implant der Königsee Implantate GmbH*

## 4 Umweltmanagementsystem

Das Umweltmanagementsystem basiert auf den Anforderungen von EMAS III und regelt die Aufgaben und Verantwortlichkeiten des Umweltmanagementbeauftragten, der Mitarbeiter und der Geschäftsleitung. Es gilt als Leitfaden zur Umsetzung der EMAS-Anforderungen in den Geschäftsfeldern der Königsee Implantate GmbH und beinhaltet alle für eine entsprechend erforderliche Dokumentation nötigen Vorgabe-Dokumente und Formblätter. Das Umweltmanagementsystem und das Umweltmanagementhandbuch gelten verbindlich für alle Tätigkeiten und Standorte der Königsee Implantate GmbH. Hauptstandort und Schwerpunkt der Betrachtungen ist der Firmensitz in Aschau mit der Fertigung.

Mit der Einführung des Umweltmanagementsystems beobachten wir unsere Umweltaspekte und deren Auswirkungen auf die Umwelt, welche direkt oder indirekt mit unseren Prozessen und Tätigkeiten in Verbindung gebracht werden können.

Dazu gehört z. B. der Umgang mit unserem Fuhrpark und den damit verbundenen gefährlichen Kilometern (CO<sub>2</sub>-Ausstoß) oder der Verbrauch an Rohstoffen und Materialien.

### 4.1 Die Säulen EMAS

Im Fokus von EMAS steht eine Betrachtung auf ökonomischer, ökologischer und soziokultureller Ebene. So sind wir uns bewusst, dass zur Erfüllung der Anforderungen an unterschiedlichen Stellen gehandelt werden muss. Nur so lassen sich Veränderungen in Richtung eines fortlaufenden Verbesserungsprozesses herbeiführen und unsere Umwelteinflüsse reduzieren.

**ÖKONOMIE:** Energie- und Ressourcenverbrauch im Bürogebäude, der Weg zur Arbeit der Mitarbeiterinnen, Nutzung des Fuhrparks für Dienstfahrten.

**ÖKOLOGIE:** Unser Eingriff in die Natur, durch bspw. Emissionen durch Autofahrten, Abfall, Abwasser, oder Rodungen auf Projektebene.

**SOZIOKULTURELL:** Arbeitsatmosphäre am Arbeitsplatz, faire Arbeitsbedingungen, Arbeitsplatzgestaltung, Bildungsangebot an die Mitarbeiter/innen.

Im Rahmen eines internen Audits haben wir 2022 erstmals die Daten ermittelt und sorgfältig dokumentiert. Diese bilden nun die Grundlage für unser nachhaltiges Handeln. In diesem Zusammenhang ist u. a. die Überprüfung der Einhaltung von relevanten Umweltvorschriften ein zentraler Punkt. Dies gibt uns die notwendige Rechtssicherheit. Bei allen genannten Vorgängen wurde Königsee Implantate von einem externen Berater unterstützt.

Um unsere EMAS-Ziele aus dem Umweltprogramm zu erreichen, bedarf es neben einer geplanten Systematik auch eine Regelung zur Kontrolle des Systems. Gleiches gilt für die Verbesserung der Umweltleistung, der internen und externen Kommunikation, sowie für die

Weiterentwicklung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die jährliche Umweltbetriebsprüfung und die Umwelterklärung sind dabei die zentralen Instrumente. Sie dienen dazu, die Öffentlichkeit über wichtige Fakten und die angestrebten Ziele sowie Maßnahmen zu informieren. Zuletzt findet die Überprüfung des Managementsystems, der Rechtskonformität und der Umwelterklärung durch den Umweltgutachter statt. Dieser bestätigt mit einer Gültigkeitserklärung unsere Angaben.

Mit dieser Umwelterklärung und dem bestehenden Registrierungsprozess, wollen wir unser Engagement auch nach außen kommunizieren und zeigen, dass wir uns über das geltende Recht hinaus freiwillig an Umwelleitlinien halten und uns selbst Ziele stecken, um unsere Umwelt zu schützen.

## 5 Umweltaspekte und Umweltleistungen

Die Aktivitäten von Königsee Implantate beeinflussen die Umwelt in verschiedenen Bereichen. Indirekte Umweltaspekte sind das Ergebnis einer Integration mit Dritten, wie beispielsweise Lieferanten, Dienstleistern oder Kunden. Einige daraus resultierende indirekte Umweltauswirkungen sind in einem angemessenen Maße von Königsee Implantate beeinflussbar. Wie z.B. bei der Lieferantenauswahl z.B. bei der Beschaffung von Rohstoffen, Materialien oder Maschinen und Anlagen. Bevorzugt werden hier diejenigen ausgewählt, welche Umweltstandards anwenden.

Das Kerngeschäft von Königsee Implantate besteht, wie der Name schon sagt in der Herstellung von Implantaten. Hierbei ist es uns eine Herzenssache, dass der Patient nicht nur ein erstklassiges Implantat zur schnellstmöglichen Wiederherstellung seiner Mobilität erhält, sondern dass das Implantat so umweltschonend wie möglich hergestellt wurde.

Die betriebsbedingten Umweltauswirkungen erfassen wir durch unser Umweltmanagementsystem und gestalten sie entsprechend mit dem Ziel einer fortlaufenden Verbesserung. Die folgenden Umweltkennzahlen beschreiben die direkte- und indirekte Umweltaspekte, welche zu bedeutenden Umweltauswirkungen der Organisation führen. Die erhobenen Umweltkennzahlen orientieren sich an den neuen Kernindikatoren nach EMAS III, Anhang IV C und decken die dort geforderten Schlüsselbereiche sowie Umweltauswirkungen in den entsprechenden Einheiten ab. Die Daten beziehen sich auf das Jahr 2022. Es ist das erste Jahr nach der Coronapandemie.

### 5.1 Bewertung der Umweltaspekte

Zur Bewertung der Umweltaspekte arbeiten wir mit folgenden Bewertungskriterien:  
Umweltrelevanz im Betrieb

0 = Anforderungen durchgängig eingehalten, Grenzwerte eingehalten, kein Restrisiko vorhanden

1 = Anforderungen im Wesentlichen eingehalten, Genehmigungen eingehalten, geringes Restrisiko vorhanden

3 = Anforderungen nicht durchgängig eingehalten, geringfügige Abweichungen von gesetzl. Anforderungen und/oder Genehmigungen, mittleres Restrisiko vorhanden

5 = Anforderungen nicht eingehalten, gesetzl. Anforderungen und/oder Genehmigungen nicht eingehalten, Risiko vorhanden

Im Detail sind die Kriterien im Katalog der Bewertungskriterien definiert.  
Anhand der erhaltenen Punkte werden folgende Gruppen gebildet:

Gruppe A: (1 bis 5 Pkt.) = Keine bzw. akzeptable Umweltauswirkungen bzw. Restrisiken vorhanden, Kein Handlungsbedarf

Gruppe B: (6-8 Pkt.) = geringe Umweltauswirkungen bzw. Restrisiken vorhanden, bestimmter Handlungsbedarf vorhanden

Gruppe C: (>9 Pkt.) = erhöhte Umweltauswirkungen bzw. Restrisiken vorhanden, erhöhter Handlungsbedarf vorhanden

Dieses Schema wurde erstmalig vom Umweltbundesamt eingeführt. Auch unsere Umweltaspekte wurden systematisch nach diesem System bewertet.

## 5.2 Beschreibung der bedeutendsten Umweltaspekte

Die als „bedeutend“ bewerteten indirekten Umweltaspekte sind in den nachstehenden Tabellen hervorgehoben.



Tabelle 3 Bewertung der Umweltauswirkungen – Input

Direkte Umwelt- aspekte	Kriterien										ABC - Bewertung	
	gesetzliche Anforderun- gen	gesellschaftli- che Akzeptanz			Belastungen			Umwelt- kosten	Transport- intensität	vorgelagerte Phase		Punkte gesamt
		Luft	Wasser	Boden	Mensch							
Elektroenergie	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1	3	A
Dieselmotoren	0	1	0	0	0	0	0	1	1	1	4	A
Flüssiggas	0	1	0	0	0	0	0	1	1	1	4	A
Erdgas	0	1	0	0	0	0	0	1	0	1	3	A
Druckluft	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	2	A
Rohstoffeinsatz												
Trinkwasser	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	A
Brauchwasser	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	A
Titan	0	1	0	0	0	0	0	1	1	3	6	B
Stahl	0	1	0	0	0	0	0	1	1	3	6	B
Kunststoffe	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	3	A
Aluminium	0	1	0	0	0	0	0	1	1	3	6	B
Hilfsstoffe												
Verpackungsstoffe	0	1	0	0	0	0	0	1	1	1	4	A
Büromaterialien	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	2	A
Kühlschmierstoffe	0	1	1	1	1	1	1	1	0	1	7	B
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>8</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>7</b>	<b>12</b>	<b>7</b>	<b>17</b>	<b>51</b>	

Tabelle 4: Bewertung der Umweltauswirkungen – Fertigung/Prozess

Tabelle 5: Bewertung der Umweltauswirkungen – Output (Teil I von II)

gesellschaftliche Akzeptanz	Belastungen				Mensch	Umweltkosten	Transportintensität
	Luft	Wasser	Boden				
	0	0	0	0	0	1	0
	0	0	0	0	0	1	0
	0	0	0	0	0	1	0
	0	0	0	0	0	0	1
	0	0	0	0	0	0	1
	0	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0	1
	0	0	0	0	0	3	1
	0	0	0	0	0	3	3
	0	0	0	0	0	3	3
	0	0	0	0	0	3	1
	0	0	0	0	0	3	1
	0	0	0	0	0	1	1

iftili-	Belastungen				Umweltkosten	Tran:inten
	Luft	Wasser	Boden	Mensch		
	0	0	0	0	1	1
	0	0	0	0	0	0
	1	1	0	1	1	0
	1	1	0	0	0	0
	1	0	1	1	1	0
	1	0	0	1	1	0
	0	0	0	1	1	0
	0	0	1	0	0	0
	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	1	0
	4	2	2	4	26	15

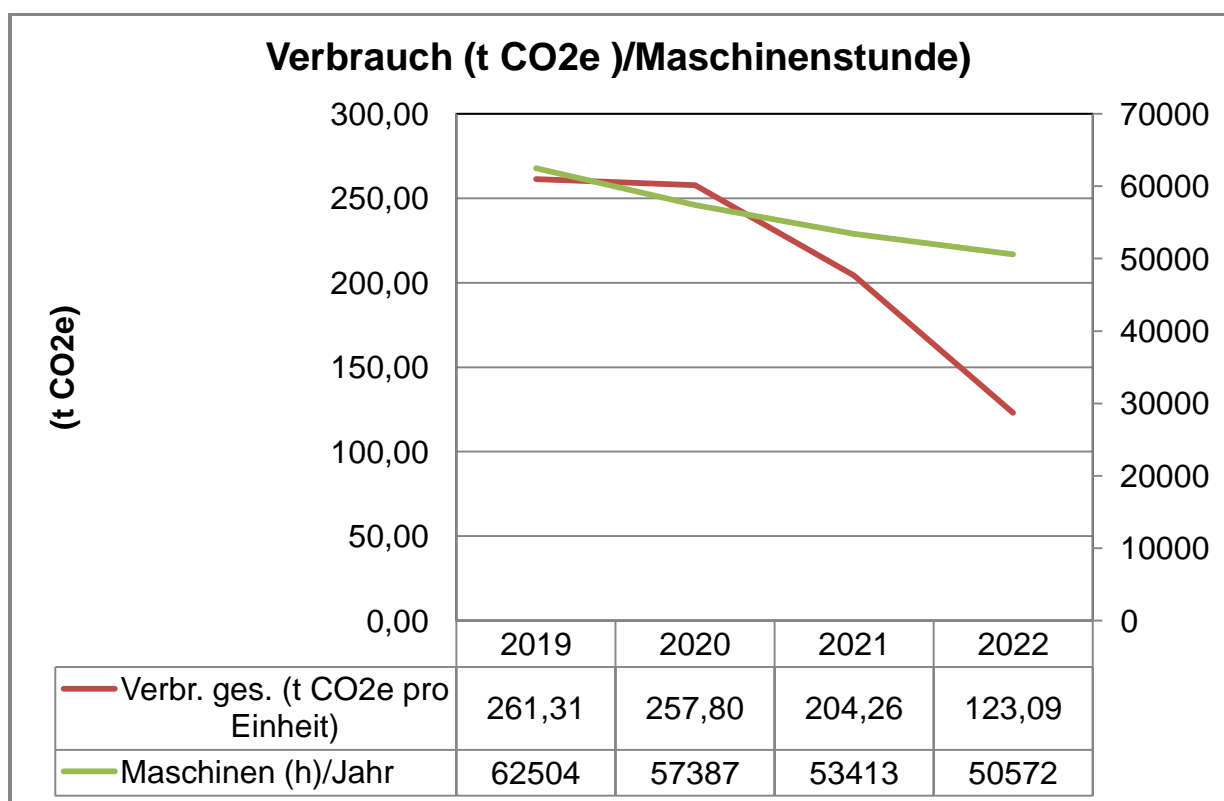
Abbildung 6: Bewertung der Umweltauswirkungen – Output (Teil II von II)

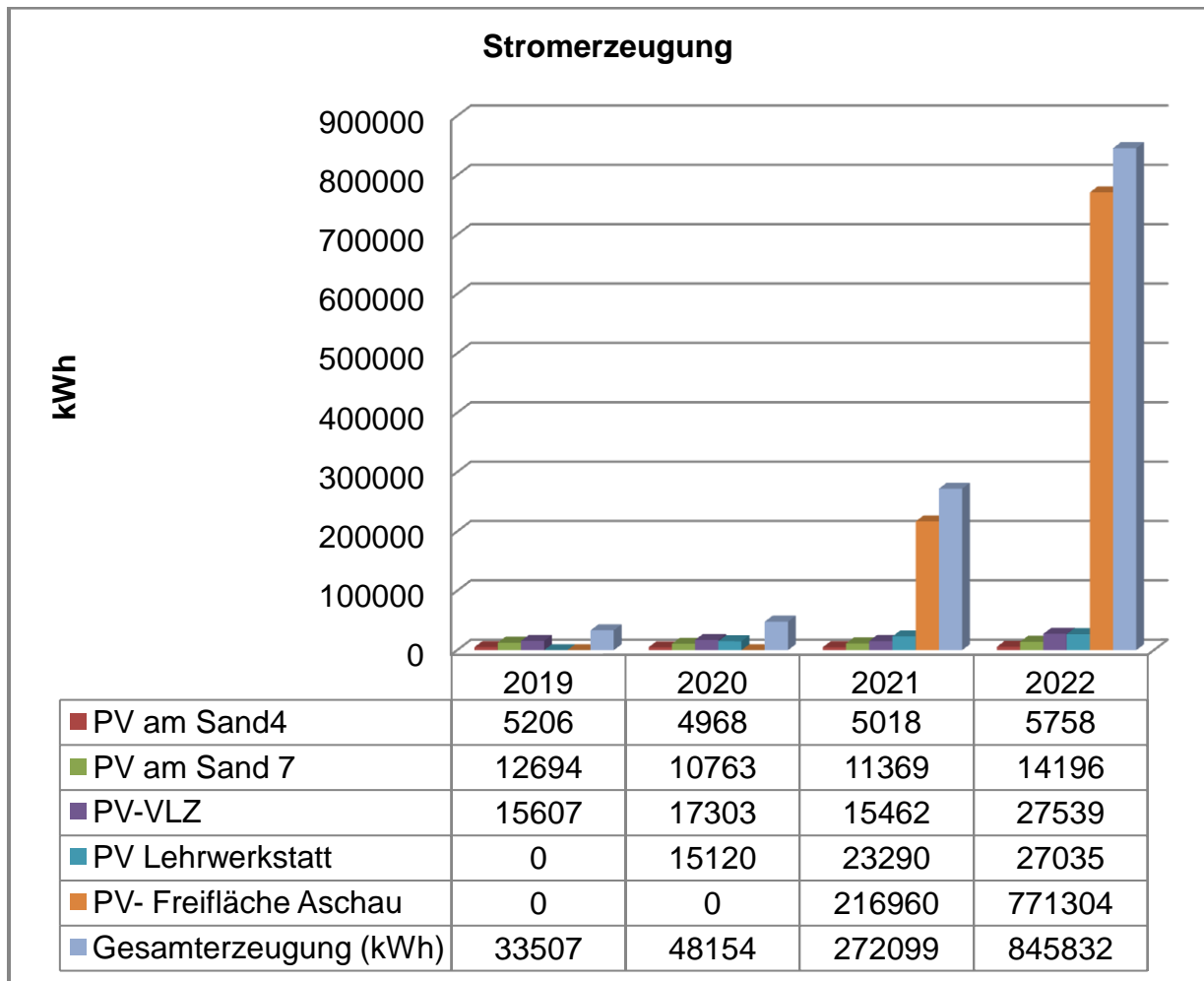
## 5.2.1 Übersicht der absoluten Verbrauchsdaten

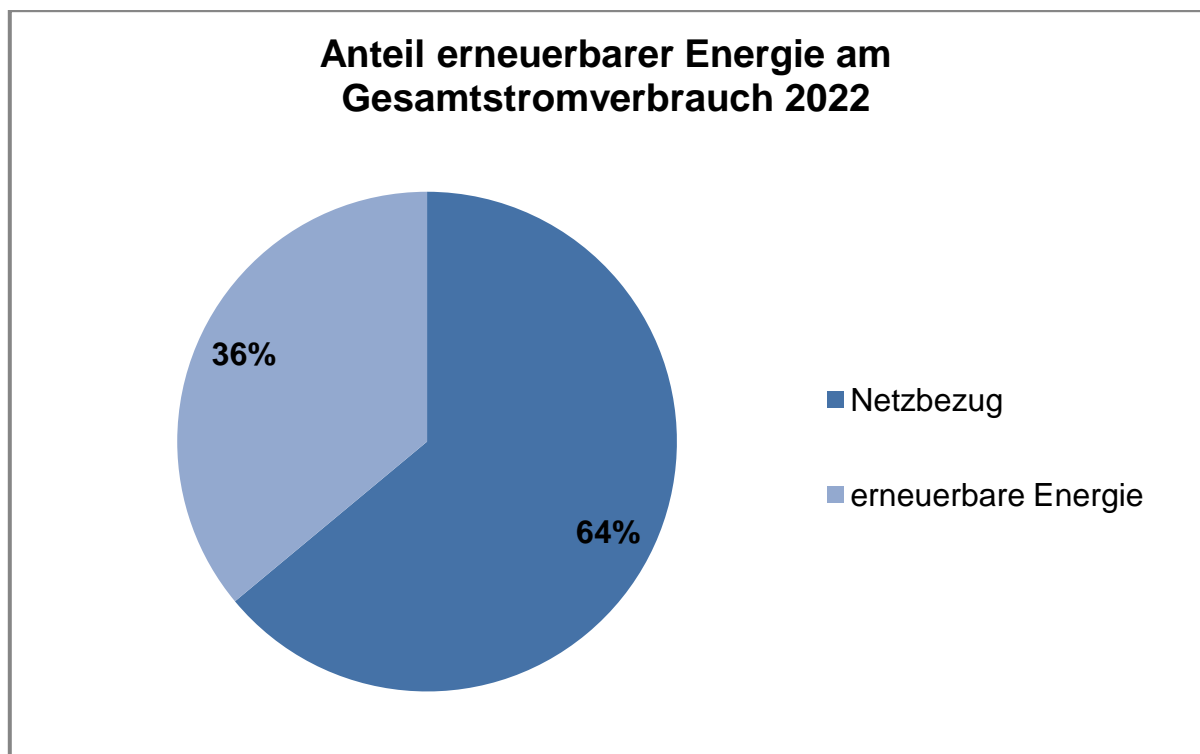
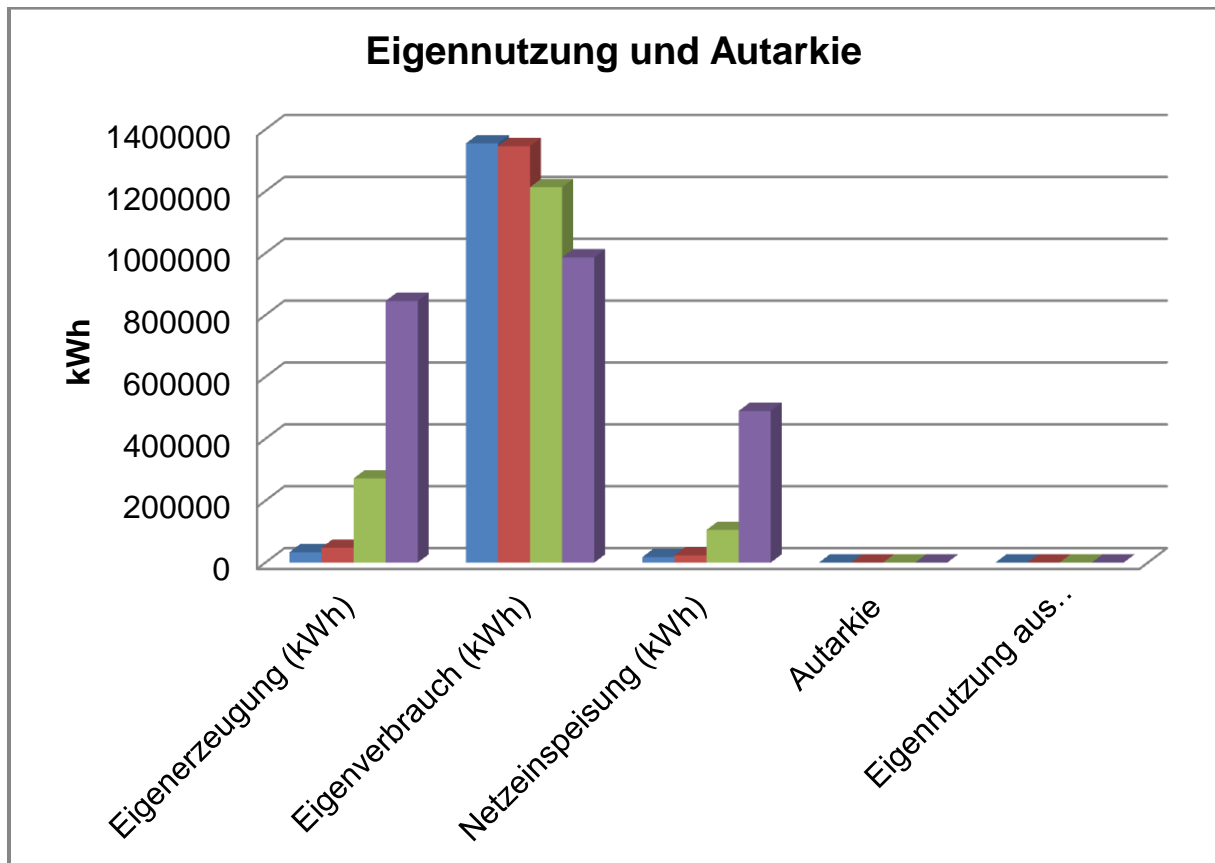
### 5.2.1.1 Energie

Der Energieverbrauch hängt im Wesentlichen von der Produktion, dem Bereich Lagerhaltung und dem Bereich Verwaltung ab. Die genutzten Energieträger sind Strom, Erdgas, Benzin und der Einsatz von Druckluft. Ein geringer Anteil wird als Kraftstoff für die vorhandenen Firmenfahrzeuge verbraucht. Heizöl wird an keinem Standort eingesetzt. Die Heizungsanlagen werden mit Hilfe von Erdgas betrieben.

#### Strom

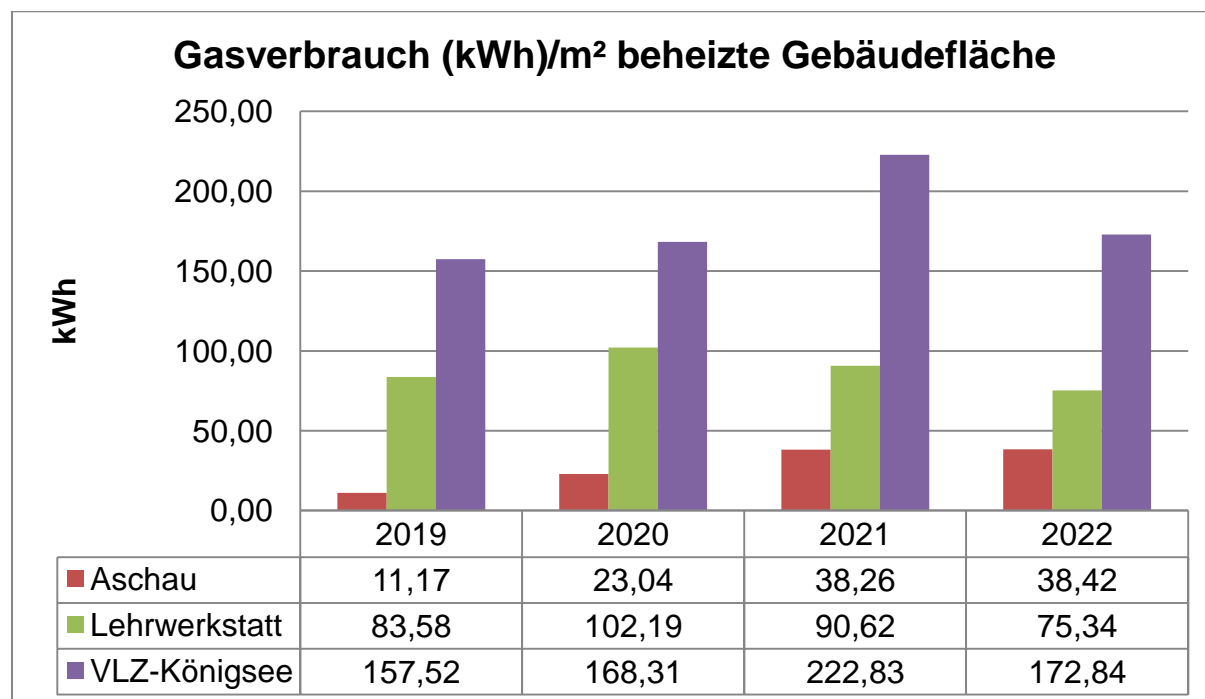






Der jährliche Stromverbrauch aus dem Netz hat mit der Inbetriebnahme der 750kW PV-Anlage und deren Stromeinspeisung deutlich abgenommen.

## Gas



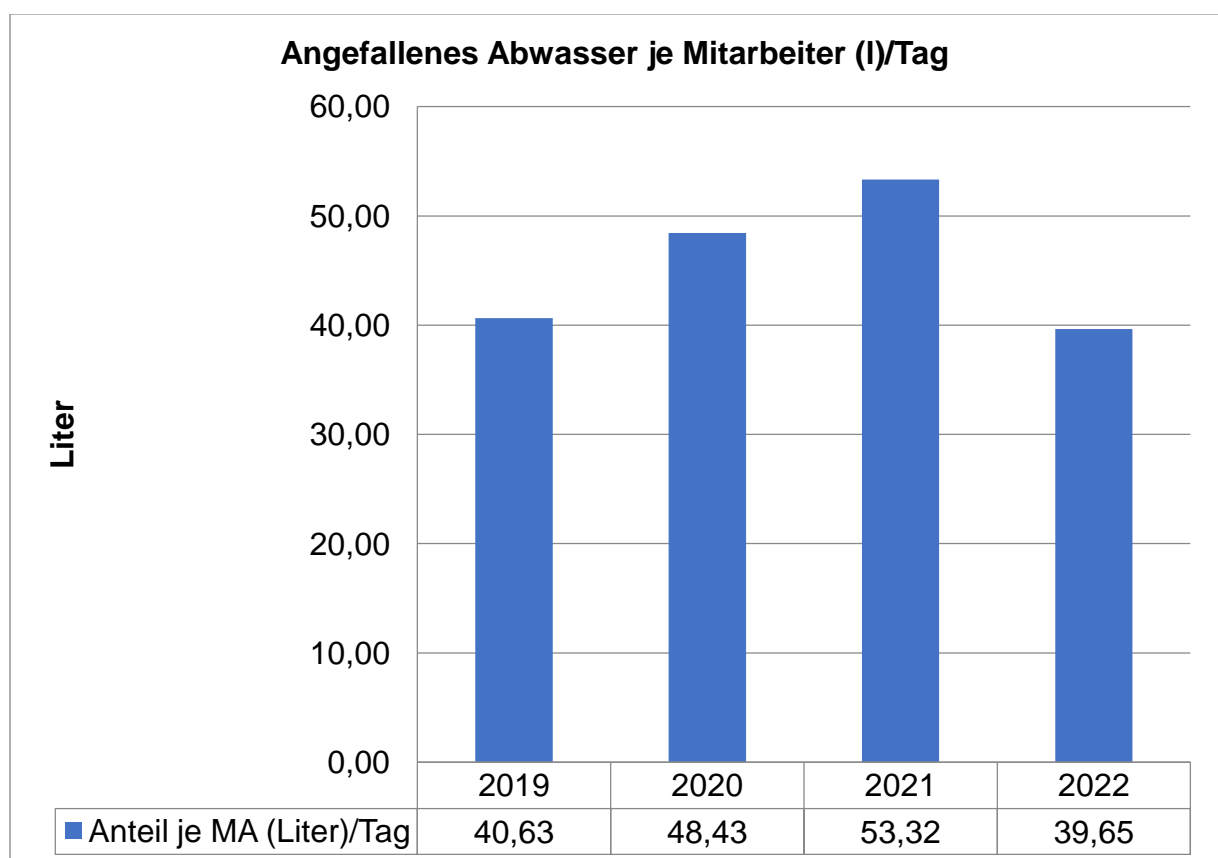
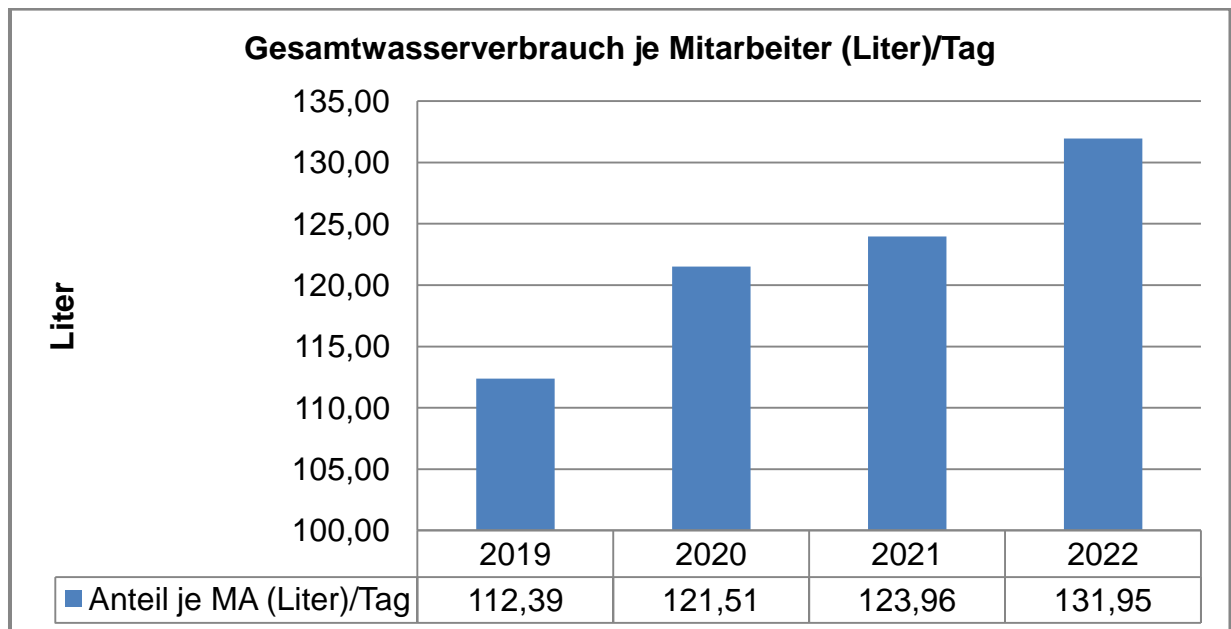
Der Gasverbrauch, welcher in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen war, konnte im letzten Jahr wieder gesenkt werden.

### 5.2.1.2 Wasser/Abwasser

Der Frischwasserbedarf wird über das öffentliche Netz gespeist. Das Toilettenwasser wird überwiegend aus aufgefangenem Regenwasser gewonnen und aus einer Zisterne entnommen. Weiterhin wird das Niederschlagsgewässer von den Dächern bzw. von gefestigten Flächen der öffentlichen Abwasserkanalisation zugeführt.

Frischwasser ist im Wesentlichen im Sanitärbereich im Einsatz und zu einem geringen Anteil als Prozesshilfsmittel beim Gleitschleifen im Einsatz. Zudem werden beim Gleitschleifen eine Zentrifuge und Filteranlagen eingesetzt, welche den Schleifschlamm aus dem Prozesswasser filtern, um dies so lang wie möglich nutzen zu können. Der Gesamtwasserverbrauch hängt im Wesentlichen vom Nutzerverhalten im Bereich Sanitärverbrauch (Hand-

waschbecken und Toiletten) der Mitarbeiter/-innen ab und wird nicht durch den Verbrauch als Prozesswasser bestimmt.





Der Wasser- und Abwasserverbrauch konnte über die letzten Jahre kontinuierlich gesenkt werden.

### 5.2.1.3 Materialeinsatz

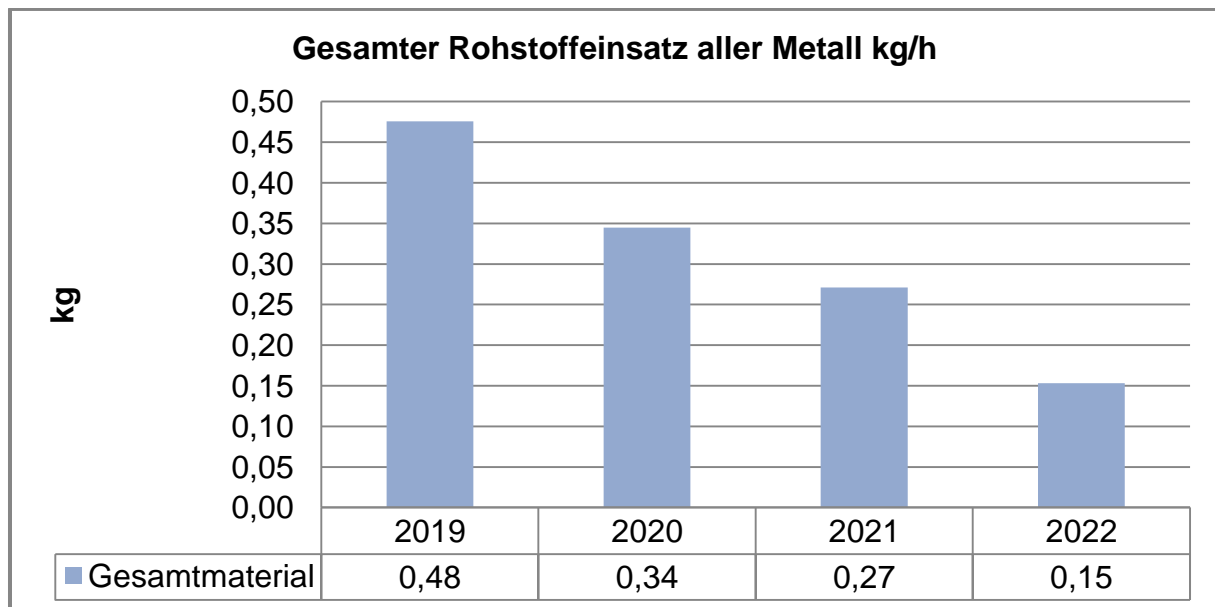
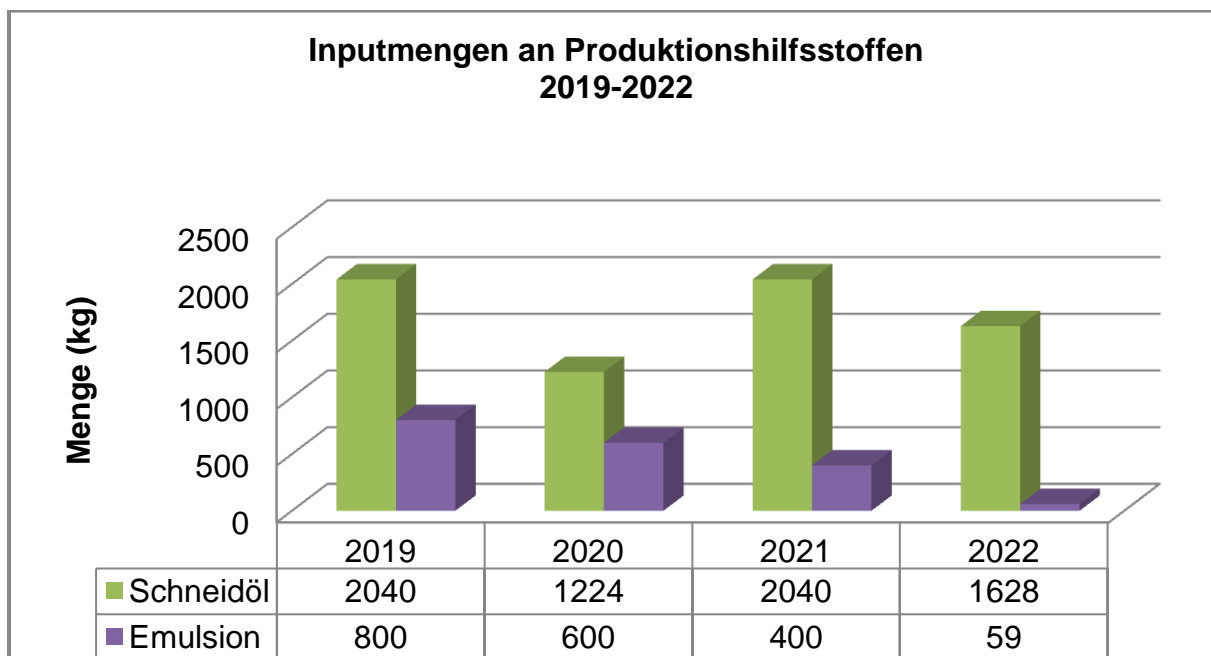
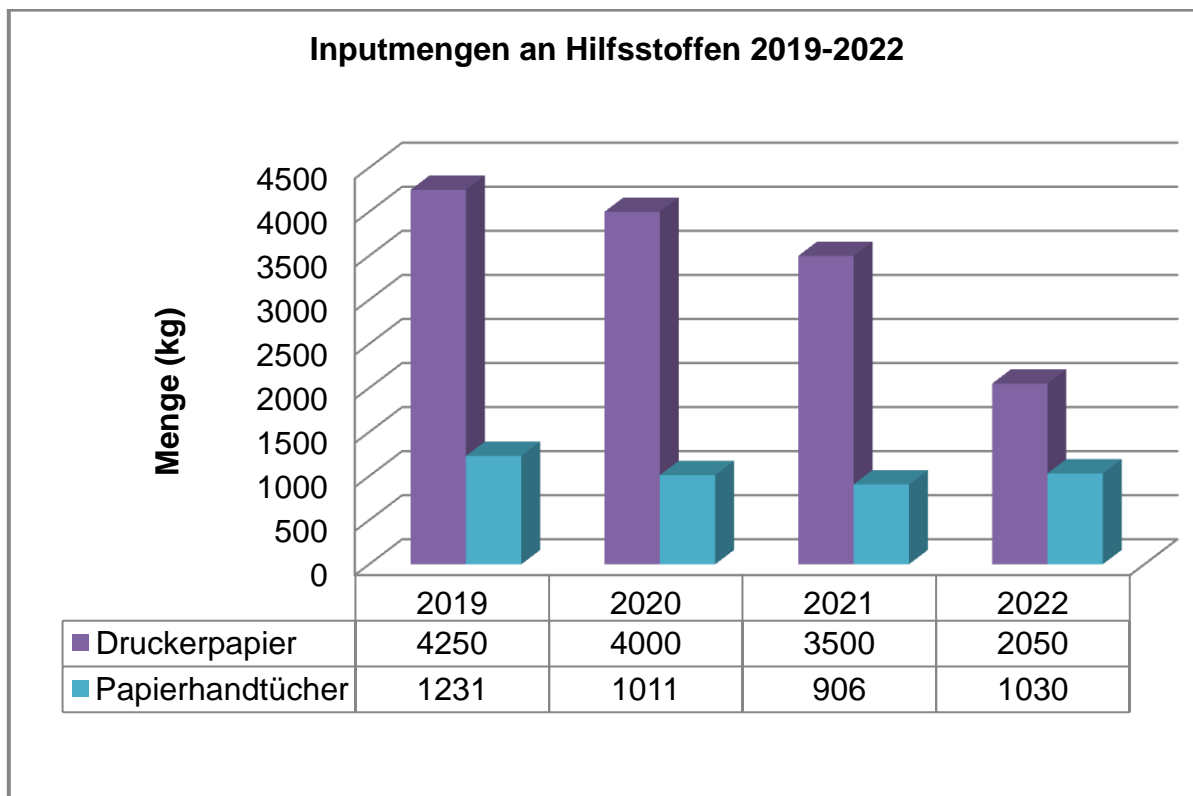


Tabelle 6: Produktionshilfsstoffe 2019 - 2022

	2019 Menge [kg/a]	2020 Menge [kg/a]	2021 Menge [kg/a]	2022 Menge [kg/a]
Produktionshilfsstoffe				
Verpackungsstoffe (Folie)	3039	3588	1667	1708
Verpackungsstoffe (Karton)	2420	3410	3563	3755
Druckerpapier	4250	4000	3500	2050
Papierhandtücher	1231	1011	906	1030
Kühlschmierstoffe (Öl)	1775	1065	1775	1416
Kühlschmierstoffe (Emulsion)	800	600	400	60
Siede-Salztabletten				1000





Bei den Verpackungstoffen aus Folie ist nach einem anfänglichen Anstieg, aktuell ein gleichgebliebener Verbrauch erkennbar.

Bei dem Verpackungstoff aus Karton ist ein leichter Anstieg zu vermelden.

Bei Druckerpapier konnte der Verbrauch zwar über die letzten Jahre kontinuierlichen gesenkt werden, aber erst im letzten Jahr wurde dieser fast halbiert. Dies war möglich geworden durch die Einführung eines neuen ERP-Systems und der damit verbundenen Digitalisierung.

Beim Kühlschmierstoff (Öl) ist der Verbrauch leicht rückläufig. Die Umstellung auf eine zentrale Ölbelieferungsstation mit Filtereinheit und die Anschaffung einer mobilen Zentrifuge zur Ölreinigung machte dies möglich.

Beim Kühlschmierstoff (Emulsion) ist der Verbrauch deutlich gesunken. Grund hierfür ist die Umstellung einiger Bearbeitungsmaschinen auf Schneidöl.

#### 5.2.1.4 Abfall

Bei der Abfallwirtschaft wird dem Grundsatz: „Vermeiden, Wiederverwenden, Vermindern, Verwerten vor Beseitigung“ ein hoher Stellenwert eingeräumt.

Die meisten Abfälle fallen im Zusammenhang mit der Produktionstätigkeit in Form von Spänen an. Ein geringerer Teil an Abfall entsteht dagegen in der Verwaltung und den sanitären Anlagen. Die entstehenden Abfälle werden in einem Kataster erfasst und nach Abfallarten und Entsorgungswegen gelistet und zusammengefasst.

Um zusätzliche Abfälle zu reduzieren, werden u. a. den Mitarbeitern Informationen und Schulungen angeboten, abfallrelevante Maßnahmen aus dem betrieblichen Vorschlagswesen umzusetzen, organisatorische und technische Maßnahmen zu Produktionsprozessen durchzuführen und auf eine kontinuierliche Reduzierung von Qualitätsfehlern zu achten.

Aufgrund unterschiedlicher Produktionsbereiche ergibt sich bei uns ein breites Spektrum an Abfällen.

In der Fertigungssparte überwiegen Schrotte und Späne. Gefährliche Abfälle fallen hauptsächlich in der Produktion ab, z. B. Emulsion aus der Gebäude- und Anlagenreinigung. Nicht gefährliche Abfälle, wie Hausmüll, Kartonagen und Folien etc. entstehen charakteristisch, z. B. in der Logistik.

Mit der Entsorgung jeglicher Abfälle, werden nur professionelle Entsorgungsunternehmen beauftragt. Dabei gilt das Grundprinzip „Verwerten vor Beseitigen“, das heißt, dass die mögliche Weiterverwertung (Recycling) von Abfällen Priorität vor deren Beseitigung hat.

*Tabelle 7: Entsorgung nicht gefährlicher Abfälle 2020 - 2022*

Bezeichnung der Abfälle	Menge [t]		
	2020	2021	2022
Alle Metalle	13,45	8,76	4,95
Verpackungen aus Kunststoff			9,44
Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle			6,34
Verpackungen aus Papier und Pappe			2,74

*Tabelle 8: Entsorgung gefährlicher Abfälle 2020 - 2022*

AW	Bezeichnung	Menge [t]		
		2020	2021	2022
101203*	Teilchen und Staub			6,02
110105*	saure Beizlösung	36,46	41,72	38,70
120109*	halogenfreie Bearbeitungsemulsion	5,03	4,058	2,04
130205*	nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe und Schmieröle auf Mineralölbasis (Altöl)	-	0,176	0,18
130503*	Schlamm aus Einlaufschächten (Trockenmasse)	7,04	4,056	15,4
150202*	feste fettölverunreinigte Betriebsm. (Filter)	5	-	0,323

AW	Bezeichnung	Menge [t]		
		2020	2021	2022
101203*	Teilchen und Staub			6,02
161003*	wässrige Konzentrate (Spülwasser)	18,164	14,466	12,11

Die Abfallentwicklung ist generell leicht rückläufig. Hier muss noch mehr Aufklärungsarbeit bei den Mitarbeitern stattfinden.

Wir streben eine ständige Reduzierung der durch uns entstandenen Emissionen an. Dazu haben wir begonnen alle Daten aufzunehmen, um anschließend eine genaue Auswertung zu erhalten.

## 6 Bereits erbrachte Umweltleistungen

Bevor wir uns dazu entschieden haben, unser Unternehmen nach EMAS validieren zu lassen und konkrete Umweltziele aufzustellen und umzusetzen, haben wir beispielsweise Folgendes für den Umweltschutz getan:

- 1) Installation von PV-Anlagen auf allen Unternehmensdächern und Errichtung eines Solarparks am Sand 4

*Tabelle 9: PV-Anlagen auf allen Firmendächern + Solarpark am Sand 4*

Standort	Aschau am Sand 7	Aschau am Sand 4	Königsee Am Kümmelbr.	Unterschöbling 36	Solarpark Am Sand 4
Inbetriebnahme	26.08.2009	27.12.2010	17.01.2019	28.08.2020	30.04.2021
Leistung in kWp	15,00	4,50	99,00	20,15	750,00

- 2) Inbetriebnahme von Regenwasserzisternen (Toilettenwasser)
- 3) Installation einer Wärmerückgewinnungsanlage
- 4) Inbetriebnahme eines Wärmespeichers als Energiespeichereinheit
  - Speicherung von gewonnener Abwärme der Maschinen und Abgabe bei Bedarf
  - Umwandlung in Kühlung mittels Deckenlüftern im Hallenbereich
- 5) Anschaffung und Nutzung von E-Fahrzeugen
  - Aktuell 7 Elektrofahrzeuge im Einsatz
- 6) Anschaffung und Inbetriebnahme von Ladesäulen für E-Fahrzeuge
  - Aktuell 5 Ladestationen, welche auch öffentlich genutzt werden können
- 7) Bau von Insektenhotels im Solarpark
  - 2-Stück (Hergestellt in der Behindertenwerkstatt)
- 8) Anlage von Blühwiesen
  - Innerhalb des Solarparks (von Lehrlingen angelegt) und um die Werkshallen
- 9) Anpflanzung von Bäumen
  - Gespendete Bäume anlässlich eines Firmenjubiläums von Gästen auf Firmengelände.

- Mitgliedschaft bei "Baumpaten-Thüringen"

#### 10) Einsparung von Rohmaterial

- Fertigungsbedingt angefallene Reststangenabschnitte von ca. 200 mm Länge werden durch den Kauf einer speziellen Fertigungsmaschine mit Kurzloader aufgearbeitet, so dass letztendlich Endstücke von ca. 40 mm als Restabfall übrigbleiben und der Rückgewinnung zugeführt werden können sowie Weiterverarbeitung von 150 mm

#### 11) Trennen von Müll

- Altpapier, Kartonagen und Recyclabfälle

#### 12) Sammeln und Trennen von Schrott

- Sowohl anfallende Bearbeitungsspäne wie auch verschlissene Werkzeuge werden gesammelt und konsequent getrennt. Wobei Späne durch Zentrifugieren vom Öl getrennt werden und so einem Verwerter übergeben. Gebrauchte Werkzeuge werden ebenfalls gesammelt, sortiert und der Wiederverwertung zugeführt.

#### 13) Trinkwassereinsparung

- Zentrale Wasseraufbereitungsanlage mit Zentrifuge für alle Gleitschleifanlagen im Oberflächenzentrum wälzt täglich ca. 1.500 Liter um und das ein halbes Jahr lang. Das sind ~200.000 Liter und somit ~400.000 Liter im Jahr, die dem Prozess nicht zugeführt werden müssen.

#### 14) Energieeinsparung

- Ein Teil der Fertigungsmaschinen geht nach Beendigung des Auftrags in Stand-by bzw. schalten sich ab. Maschinen laufen nachts und mannos in das Wochenende. So nutzen wir effektiv die selbst gewonnene Energie zur Fertigung.

## 7 Einhaltung von Rechtsvorschriften

Tabelle 10: Einhaltung von Rechtsvorschriften

Maßgebliche Umweltrechtsbereiche	Relevante Einrichtungen/Aktivitäten
Gefahrstoffrecht	Umgang mit, Lagerung und Transport von Gefahrstoffen
Immissionsschutzrecht	Kleinfeuerungsanlage (gasbetriebene Heizungsanlage)
Chemikalien- und Klimaschutz-Gesetzgebung	Kühlanlagen mit mind. 5 t GWP
Wasserrecht	...
Abfallrecht	...
etc.	...

Alle relevanten Umweltvorschriften sind in einem eigens dafür angelegten Rechtskataster abgelegt und stets aktualisiert. Alle Rechtsvorschriften werden eingehalten.



## 8 Umweltziele

Im Einklang mit der Umweltpolitik setzt sich Königsee Implantate regelmäßig Umweltziele, die auf eine kontinuierliche Verbesserung des Umweltschutzes hinwirken sollen. Zur Erreichung dieser Ziele werden diese in terminierten Umweltprogrammen konkretisiert, verfolgt und bewertet.

Tabelle 11: Umweltziele der Königsee Implantate GmbH

Umweltprogramm – umgesetzt				
Umweltaspekt	Umweltziel /Maßnahme	Verantwortlich	Termin	Status
Erdgasverbrauch	Allgemeine Reduzierung des Gasverbrauchs um 3%	Betriebs-technik/UMB	01/ 2026	
Papierverbrauch	Senkung des Verbrauchs um 3 %	UMB/ Einkauf	01/ 2026	
Emissionen	Zur Reduzierung von CO2 werden aktuell alle Daten des Fuhrparks erfasst und ausgewertet	UMB/ Fahrdienstleitung	04/ 2024	
Bodenschutz	Zur besseren Versiegelung der Hallenböden in der mechanischen Fertigung werden Fußböden mit neuen öldichten Belägen versehen.	Betriebs-technik/ PL	01/2026	
Naturschutz	Weitere Anpflanzung von Bäumen und Sträuchern auf Betriebsgelände bzw. Spende an Projekte, welche anderenorts Bäume anpflanzen	UMB/ Betriebs-technik	04/ 2025	
Arbeits-Sicherheits-Gesundheits-Schutz	Verbesserung der sachgerechten Lagerung von Gefahrstoffen durch Anbau	Betriebs-technik/ SiFa	04/ 2024	
Arbeits-umgebung	Komplette Neugestaltung der Betriebskantine	Betriebs-technik	01/ 2024	
Arbeits-umgebung	Umgestaltung eines Teils des gepflasterten Parkplatz Am VLZ in eine Parkanlage	MA-Logistikzentrum	04/ 2024	
Gesundheits-förderung der MA	Auf Wunsch der MA besteht weiterhin die Möglichkeit, Bike-Leasing in Anspruch zu	Perso-nalbüro	fort-laufend	

	nehmen, was von der Firma finanziell unterstützt wird. Das spart Ressourcen und trägt gleichzeitig zur Fitness der MA bei			
<b>Arbeitsverbesserung</b>	Der einstige 3-Schichtbetrieb wird dauerhaft in einen 2-Schichtbetrieb umgewandelt, dafür werden Blindschichten gefahren und somit erfolgt der gleiche Produktionsausstoß. Die Arbeitszeiten kommen dem menschlichen Biorhythmus entgegen und Maschinen laufen in das Wochenende zum Teil autark	GF/PL	fort-laufend	
<b>Zuverlässigkeit Maschinenpark</b>	Jährliche Durchsicht des Maschinenparks durch Hersteller. Hilft Zustand des Maschinenparks zu kennen, um so möglichen Ausfällen rechtzeitig entgegenzusteuern	Betriebs-technik/PL	fort-laufend	
<b>Umweltschutz</b>	Reduzierung des Abwassers (abholpflichtige Chemie) um 3 %	Betriebs-technik/UMB	04/ 2025	

## 9 Gültigkeitserklärung

Der Unterzeichner Dr. Ing. Reiner Beer, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0007, akkreditiert und zugelassen für den Bereich NACE-Code-Nr.32.50.01, bestätigt, begutachtet zu haben, dass die Firma Königsee Implantate GmbH alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 und der Verordnung (EU) 2017/1505 vom 28. August 2017 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- Die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 und der Verordnung (EU) 2017/1505 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften geben,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb aller in der Umwelterklärung angegebenen Standorte geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Nürnberg, den

Dr. Reiner Beer

INTECHNICA CERT GmbH  
Zugel. Umweltgutachter (DE-V-0007)

Ostendstraße 181  
90482 Nürnberg  
Tel.: +49 911513311  
Mobil: +49172 9175910  
E-Mail: dr.beer@intechnica.de

## 10 Impressum

### Adresse Standort

Königsee Implantate GmbH  
Am Sand 4  
07426 Allendorf/OT Aschau

Umweltmanagementbeauftragter Königsee Implantate GmbH

Matthias Schmidt  
+49 36738 498 656  
+49 176 144 98 503  
[matthias.schmidt@koenigsee-implantate.de](mailto:matthias.schmidt@koenigsee-implantate.de)  
[www.koenigsee-implantate.de](http://www.koenigsee-implantate.de)

Geschäftsführer Königsee Implantate GmbH

Frank Orschler  
+49 36738 498 16  
+49 160 287 00 20  
[frank.orschler@koenigsee-implantate.de](mailto:frank.orschler@koenigsee-implantate.de)  
[www.koenigsee-implantate.de](http://www.koenigsee-implantate.de)